



erlinsbacher
bühne



Jahresbericht 2004

Liebe Schauspielerinnen und Schauspieler
Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder der Erlinsbacher Bühne
Liebe Theaterfreunde

Mein Jahresbericht 2004 wird im Vergleich zum Vorjahr etwas kürzer ausfallen. In den Jahren zwischen Theaterproduktionen läuft einfach nicht soviel wie in einem „Projekt-Jahr“.

Das 2004 war ein solches Zwischenjahr, in welchem wir nicht das Theaterspielen als höchste Priorität hatten, sondern uns anderen Interessen widmen konnten. Ich weiss nicht wie es Euch ergeht, ich jedenfalls bin um solche Pausen dankbar weil ich in solchen Zeiten irgendetwas anderes aus der Schublade hervorkramen kann, mit dem ich mich schon länger habe befassen wollen.

Keine Angst, unser Vereinsleben hat im vergangenen Jahr trotzdem einige Höhepunkte gehabt, an die ich im folgenden erinnern möchte:

Da war zuerst im März das dreitägige Kulturfestival „Spas in Speuz“. Im Vorfeld dieses Anlasses haben einige Theaterleute versucht, beim Gemeindehaus Niedererlinsbach ein Werbetransparent anzubringen. Dabei wurden die Zuschauerinnen und Zuschauer aufgefordert, herzlich zu lachen. Da dies fast niemand so spontan konnte, wurden sie zum Besuchen der verschiedenen Auftritte bei „Spas in Speuz“ mit Ferruccio Cainero, mit den Los Chicos Perfidios, mit der Leierchischte sowie der Clownin Gardi Hutter aufgefordert. Die Aktion war ein voller Erfolg – ich danke allen Theaterleuten, die an diesem Event teilgenommen haben.

Die Schauspielerinnen und Schauspieler verbrachten anfang Juli ihr wohlverdientes „Abschlussweekend Schacher Sepp“ auf der Aelgialp.

Dann am Samstag, 21. August ging es auf die Vereinsreise an den Hallwylsee. Der von einem „wilden“ Wandersmann kurzerhand angesetzte, nicht geplante Fussmarsch brachte viel frische Luft in die Lungen und beim einen oder anderen Blasen an den Füßen. Das Nachtessen, ein feines Fondue-Chinoise, auf dem Schiff serviert, machte die Blasen dann schnell vergessen.

Am 25. Oktober hat uns Willi Reschischör unser neues Projekt „E Sommernachtstraum“ von William Shakespeare anhand einer Filmvorführung etwas näher gebracht. Michelle Pfeiffer spielte dabei eine der Hauptrollen. Der Film brachte zum Ausdruck, dass William Shakespeare nicht nur ernste sondern auch äusserst lustige und humorvolle Stücke geschrieben hat. Vielen Dank an Julia, die diesen Film für uns organisieren konnte.

Kontaktadresse:

Hans Steiner, Pfaffenweg 8, 5015 Niedererlinsbach
E-Mail: steiner.hans@bluwin.ch

mobile 079 330 43 69
Tel. 062 844 47 51

Delegationen von uns besuchten im vergangenen Jahr diverse Theatervorstellungen in nahen und fernen Gefilden. Es waren u.a. das Soloclohnstück „Mannooeuvre“, von und mit Christoph Schwager, im Kleintheater Muttiturn zu Solothurn, dann das Freilichttheater „De Matter vo Muhen“ in Muhen, bei dem unser Dave mitspielte, bei den Theatertagen in Aarau das „Polenliebchen“ ein Stück von Paul Steinmann in der Regie von Regina Wurster, das Freilichttheater „Der Glöckner von Notre-Dame“ in Niedergösgen von Peter Voellmy, und schliesslich den „Molière“ (im Januar 05) von Hannes Leo Meier in der Regie von Regina Wurster. Unser Willi (Reschischör) Stadler überzeugte in diesem Stück als junger Molière, der fröhlich und aufgestellt die vielfältigen Probleme löste, die sich einem Stückeschreiber, Regisseur und Schauspieler in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts entgegentellten.

Zum Schluss des Vereinsjahres trafen wir uns Ende November zum traditionellen Familienhöck, diesmal im alten Schuelhüsli Niedererlinsbach. Der kurzfristig anberaumte Chlaushöck vom 7. Dezember bei den Grossenbachers war ein gelungener Abend, der kaum enden wollte. Vielen Dank an Ruth und Rolf Grossenbacher.

Im Namen aller Vereinsmitglieder gratuliere ich nochmals ganz herzlich den frischgebackenen Eltern Maja und Bruno Krüttli zu ihrer Viola, und den Eltern Brigitte und Rolf Maurer zu ihrem Louis. Ich wünsche Euch für die Zukunft alles Gute und viel Freude mit den Kleinen.

Wenn man sich regelmässig die Tageschau im Fernsehen, die Printmedien etc. zu Gemüte führt, bekommt man das Gefühl, auf der Welt geschehe nur noch Unrecht, Mord und Totschlag. Was da alles so abgeht in der Region, in der Schweiz, in Europa und schliesslich auf der ganzen Welt ist manchmal kaum fassbar. Und wie wenn das alles noch nicht genug sein mag, kommen noch solch tragische Katastrophen wie beispielsweise das Seebeben in Südostasien dazu; das gibt einem dann noch definitiv den Gong!

Wenn man vor diesem Hintergrund ein Vereinsjahr Revue passieren lässt, kommt man fast automatisch zur Feststellung, dass wir es eigentlich saumässig schön miteinander haben, dass wir stolz sein dürfen, in einem Verein, und damit meine ich nicht nur den unserigen, sondern die Vereine generell, mitmachen dürfen, etwas kreieren können, etwas bewegen und etwas mit Gleichgesinnten schaffen können und so ganz nebenbei Freundschaft und Kameradschaft leben und erleben dürfen.

Ich danke Euch ganz herzlich für diese mir entgegengebrachte Freundschaft und Kameradschaft und ich freue mich auf den „Summernachtstraum“ im August 2005. Ich träume von einem auf allen Ebenen erfolgreichen Freilichttheater-Spektakel, das zwar an einem anderen Spielort, jedoch mit der alten bewährten Crew, nahtlos an die Projekte der Jahre 2001 und 2003 anschliesst und ebenso positiv in die Annalen der drei Gemeinden Erlinsbach eingehen wird.

Wie gesagt, dies ist noch ein Traum, der jedoch in den kommenden Wochen und Monaten mehr und mehr zur Wirklichkeit wird. Davon bin ich ganz fest überzeugt! Packen wir es an! In diesem Sinne toi, toi, toi.....

Euer Präsident, Hans Steiner

Niedererlinsbach, den 19. Februar 2005